

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Sedanstr. 22 D-79098 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 208-533-0 Telefax: +49 (0)761 / 208-533-16 E-mail: ahpgs@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Public Health
Abschluss	Master of Science
Studiendauer	4 Semester / 6 Semester
Studienform	Vollzeit / berufsbegleitend
Hochschule	Hochschule Fulda
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2004/05
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Pflege und Gesundheit
Kontaktperson	Prof. Dr. Beate Blättner
Telefon	0661-9640-603
Fax	0661-9640-649
E-Mail	Beate.Blaettner@hs-fulda.de
Reakkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Datum der Reakkreditierung	10.03.2008
Dauer der Reakkreditierung	Sieben Jahre bis zum 30.09.2015
Auflagen	Ohne Auflagen
Profil des Studiengangs	<p>Der konsekutive Master-Studiengang <i>Public Health</i> kann sowohl in Vollzeit in 4 Semestern als auch berufsbegleitend in 6 Semestern studiert werden. Er umfasst 120 Credits nach ECTS und insgesamt neun Module, die sich in sechs Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule gliedern. Er führt bei erfolgreichem Abschluss zum akademischen Grad Master of Science (M.Sc.).</p> <p>Der Studiengang wird jeweils zum Wintersemester angeboten. Auf der Grundlage der durch den Akkreditierungsrat verabschiedeten Deskriptoren lässt sich der Master-Studiengang einem stärker forschungsorientierten Profil zuordnen.</p> <p>Er umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand von 3.600 Stunden. Davon entfallen 972 Stunden auf Präsenzzeiten und 2.628 Stunden auf Selbstlernzeiten die beratend begleitet werden und in Anteilen durch E-learning gestützt werden. Die Präsenzzeit wird an den beiden Wochentagen Montag und Dienstag angeboten.</p> <p>Als entscheidende Bildungsziele des Master-Studiengangs werden die Leitung und Gestaltung der komplexen, sich im globalen Maßstab verändernden Arbeitskontexte von Public Health, die neue strategische Ansätze für die Lösung von Gesundheitsproblemen erfordern, sowie die Übernahme von Verantwortung für Beiträge zur Erweiterung des Fachwissens in Public Health und die Überprüfung der strategischen Leistung von Teams, die im Bereich Public Health arbeiten, angeführt. Des Weiteren wird ein Schwerpunkt im theorie- und empiriebasierten Arbeiten, der Ausbildung von Forschungskompetenzen und der Weiterentwicklung von konzeptionellen Ansätzen gesehen.</p>

	<p>Absolventinnen und Absolventen können Besonderheiten und Grenzen der Public Health Ansätze definieren und interpretieren. Sie können Forschungsergebnisse Laien und Experten angemessen und eindeutig vermitteln und sich mit Experten über Problemanalysen und Lösungsstrategien wissenschaftlich fundiert austauschen.</p> <p>Die Zulassungsvoraussetzungen zum Master-Studiengang sind in §2 der Studienordnung wie folgt festgelegt: Zum Studium kann zugelassen werden, wer die Bachelor-Prüfung in einem Studiengang mit gesundheits- oder pflegewissenschaftlicher Schwerpunktsetzung mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5 bestanden hat Oder Nach Abschluss eines sozialwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Studiums ohne gesundheitswissenschaftliche Schwerpunktsetzung mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5 Berufserfahrungen von mindestens einem Jahr im Gesundheitswesen erworben hat Oder Nach Abschluss eines sozialwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Studiums ohne gesundheitswissenschaftliche Schwerpunktsetzung mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5 studienbegleitend in einem Public Health relevanten Bereich tätig ist.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Die Kommission der AHPGS kam aufgrund der Prüfung der Antragsunterlagen und einer Vor-Ort-Begutachtung (Peer Review) zu einem positiven Reakkreditierungsvotum ohne Auflagen.</p> <p>Die Gutachterinnen und Gutachter kommen abschließend zu dem Ergebnis, dass die positive Bewertung des Studiengangs bei der Akkreditierung im August des Jahres 2003 eingelöst und bestätigt werden konnten.</p> <p>Die curriculare Entwicklung der Module konnte durch die Verstärkung der Kompetenzorientierung verbessert werden. Positiv ist hervorzuheben, dass die Hochschule die Ergebnisse des CHE-Rankings zur internen Diskussion mit den Studierenden genutzt hat. Die dabei von den Studierenden geäußerten Interessen wurden umgehend umgesetzt.</p> <p>Das Konzept der Teilzeitorganisation des Studiengangs hat sich offenkundig bewährt.</p>
<p>Web-Seite</p>	<p>http://www.hs-fulda.de</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>